



Liebe Eltern und SchülerInnen, liebe LehrerInnen,
liebe Freunde, liebe am Leben und Lernen des Stoppenbergs Interessierte,

da sind wir wieder, fit und braun (von der Sonne oder vom Regen) und können gemeinsam in das 36. Lebensjahr der Hauptschule starten. 36, zweimal volljährig, das muss doch etwas werden!

❶ Während der Sommerferien hat's an sechs Tagen der Woche Arbeiter und Arbeiten in unserer Schule gegeben. Nun sind die Baumaßnahmen (weitgehend) abgeschlossen, das Haus ist (fast) sauber, die neuen **Heizkörper** sind (durch gewöhnungsbedürftige Leitungen miteinander verbunden) angebracht, und wir warten auf den Wintertest.

❷ Auch die übrigen Vorbereitungen sind abgeschlossen: Alle **Lehrerstellen** sind besetzt, obwohl Frau Conradshaus und Frau Rehbein bis zum Februar in Elternzeit sind. Die **Nachprüfungen** sind beendet, und damit ist die **Klassenbildung** (vielleicht bis auf einzelne Seiteneinsteiger) komplett. Die erste **Lehrerkonferenz** hat stattgefunden. Der **Stundenplan** ist fertig, und so starten wir am kommenden Montag in gewohnter Weise:

Die Klassen 6-10 erhalten in den ersten beiden Schulstunden (8.10 bis 9:40 Uhr) von den KlassenlehrerInnen die neuen **Stundenpläne**, die neuen **Schülerscheine**, die **Einladung zur ersten Klassenpflegschaftsversammlung** und treffen erste Absprachen. Um 10 Uhr begrüßen wir dann im Gottesdienst mit Herrn Kaplan Wichmann unsere neuen SchülerInnen und deren Eltern. Anschließend bewirten Eltern der Klassen 6 die neuen Eltern. Am Dienstag gilt dann der neue Stundenplan.

❸ Bitte merken Sie folgende Termine vor:

Mi. 08.09. 10:, 19:30 Uhr 1. Klassenpflegschaftsversammlung A:

Klassen 5b, 5c, 6a, 6b, 7a, 7c, 8a, 8c, 9a, 9b, 10A1, 10A2, 10B

Mi. 08.09. 10:, 18:00 Uhr 1. Klassenpflegschaftsversammlung der Klasse 5 a

Do. 09.09. 10, 19:30 Uhr 1. Klassenpflegschaftsversammlung B: Klassen 6c, 8b, 9 c, 7b,

An diesem Abend erhalten Sie die **Terminpläne** für das gesamte Schuljahr. In der Plegschaft werden Entscheidungen über den **Etat** der Klasse getroffen, Informationen über **besondere Planungen** des Schuljahres vereinbart, Hinweise zu den Unterrichtsinhalten gegeben und – natürlich – **Ihre Fragen** beantwortet, **Ihre Anregungen** aufgenommen. Daher: **Jedes Kind sollte durch Mutter und/oder Vater vertreten sein**, niemand sollte fehlen; denn **so steht's im Schulvertrag**.

❹ **COM, unser Haus der Stille und Begegnung**, hat während der Ferien deutlich an Gestalt gewonnen: Die Dacharbeiten sind abgeschlossen, die Fenster und Türen werden in den kommenden Tagen eingebaut, so dass wir das Gebäude bald nutzen können.

❺ Auch der **Speiseraum der Schule hat sich verändert**: Seit gut einer Woche teilen helle Wände, die vom Boden bis zur Decke reichen, den großen Raum in zwei Einheiten und sorgen künftig für

Schallschutz und für eine ruhigere Atmosphäre beim Mittagessen. Wenn sich dies nun auch auf die Ruhe der SchülerInnen überträgt, dann hat diese Maßnahme ihr Ziel erreicht.

⑥ Laut aktuellem Stand wird auch **das Schwimmbad** zu Beginn der zweiten Schulwoche wieder benutzbar sein. Nach mehr als zwei Monaten Ruhe hoffen wir alle, dass es in diesem Jahr weniger Pannen mit dieser so wichtigen Einrichtung unseres Schulzentrums geben wird.

⑦ Für das neue Schuljahr haben sich schon einzelne neue **Eltern als Mittagsmütter / Tagesheimeltern** gemeldet. Doch die Zahl reicht (noch) nicht aus, um die Abgänge der „Brötchen-„ und „Tee-stubenmütter/ -väter“ aus dem vergangenen Jahr zu ersetzen. Gesucht werden außerdem **Angebote für die Freizeit AG**, donnerstags von 14:30 – 16 Uhr. **Computer? Spiele? Töpferarbeiten? Nähen? Kaninchen? Bastelarbeiten? Technik mit ...? Herstellung von ...?** Welche Mutter, Vater, Oma, Opa, Onkel, Tante unterstützt einmal in der Woche oder im vierzehntägigen Rhythmus die Arbeit unserer Ganztagschule? **Meldungen oder Beratungen über das Sekretariat oder Holger Sieg.**

⑧ **Die neue Hausordnung**, im letzten Schuljahr intensiv beraten und beschlossen, wird in den ersten Schultagen in allen Klassen mit den SchülerInnen besprochen, der Text wird ausgeteilt, von SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen unterschrieben, so dass alle Beteiligten die Rahmenbedingungen unseres Zusammenlebens kennen.

⑨ Eine bunte **Postkarte** haben wir aus **Südamerika** bekommen: **Pastor Norbert Nikolai** von St. Josef Katernberg ist seit März 2010 in der **Gefängnisseelsorge im Männergefängnis „San Juan de Lurigancho“ in Lima/Peru** tätig, einem der größten Gefängnisse Südamerikas. Er lässt die gesamte Schulgemeinde herzlich grüßen. Wenn Sie Genaueres über seine Arbeit, den Alltag, den **Hilfsfond „REGENBOGEN“** und die Aktivitäten von Pastor Nikolai erfahren möchten, können Sie Neues unter www.norbert-nikolai.de lesen oder dort auch den Newsletter abonnieren. **Und im nächsten Frühjahr können Sie persönlich mit ihm sprechen; denn im Februar ist er (zu Besuch) in Essen.**

• **Und ganz zum Schluss:**

Der Fehler in der Nr. 70 unserer HAUPTSCHULE ist entlarvt. Und als „**aufmerksamsten Leser der Schulzeitung überhaupt**“ können wir Ihnen **Andreas Jablinski** vorstellen. Denn er hat entdeckt und als erster zurückgemeldet, dass **unser SOMMERFEST** unter dem Titel „**STOPPENBERCH SEINE KULTUR**“ natürlich am **Samstag, 18. September**, durchgeführt wird. Dazu hängen wir Ihnen auch noch einmal die aktualisierte Einladung an. Herzliche Bitte an alle Klassen, an alle Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen aus diesem Tag erneut ein so tolles Fest wie im vergangenen Jahr zu machen.

Ein erholsames Wochenende und einen schönen Sonntag wünscht Ihnen mit herzlichem Gruß vom Stoppenberg

Reiner Düchting

Schulleiter

